

Neues aus der Arbeit der Expertengruppe *Bibliothek und Schule*

Am 21. Januar 2003 wurde in Frankfurt am Main unter der Federführung des Deutschen Bibliotheksverbandes (DBV) eine neue Expertengruppe **Bibliothek und Schule** ins Leben gerufen. Zu ihren Aufgaben gehören neben der Erstellung eines **Internetportals Schulbibliotheken** vor allem die Weiterentwicklung von Konzepten für Schulbibliotheken, der fachliche und publizistische Erfahrungsaustausch sowie eine intensive Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit.

Die Gründung

Bis zur Auflösung des ehemaligen Deutschen Bibliotheksinstituts (eDBI) spielten für die Förderung und Weiterentwicklung des deutschen Schulbibliothekswesens der **Beratungsdienst Schulbibliotheken** sowie die **Fachkommission Schulbibliotheken** eine zentrale Rolle. Sollte die dort bis Ende 2002 geleistete Arbeit nicht im Nichts enden, mußten neue Finanzierungs- und Organisationsformen gefunden werden, um zumindest in den wichtigen Feldern die wesentlichen Dienstleistungen zu retten. So kam es im vergangenen Jahr neben verschiedenen anderen Maßnahmen zur Berufung der Expertengruppe **Bibliothek und Schule** durch die Sektion 1 des DBV¹.

Am 21.1. und 22.1.03 lud der DBV zur ersten konstituierenden Sitzung der neuen Expertengruppe in die Stadtbücherei Frankfurt am Main ein. Vorausgegangen waren eine bundesweite Ausschreibung und die Berufung der neuen Mitglieder im Herbst 2002. Dieser Expertengruppe, die sich aus vier Bibliothekar/inn/en und einem Pädagogen zusammensetzt, gehören an:

- Ltd. BiblDir. Dr. Ronald Schneider als Vorsitzender (Stadtbibliothek Oberhausen)
- Dipl.-Bibl. Klaus Dahm (Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen München)
- OStR Kurt Cron (Rabanus-Maurus-Gymnasium Mainz)
- Dipl.-Bibl. Ingrid Lange-Bohaumilitzky (Hamburger Öffentliche Bücherhallen)
- Dipl.-Bibl. Andrea Schmeinck (Stadtbibliothek Wuppertal)

Die bei der Stadtbücherei Frankfurt am Main in der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle (sba) vorhandene Infrastruktur ermöglichte es, dort die Geschäftsführung der Gruppe zu etablieren. Die sba ist zuständig für das Informations- und Kommunikationsmanagement der Gruppe, koordiniert ihre redaktionelle Arbeit für **Schulbibliothek Aktuell** (in **Beiträge Jugendliteratur und Medien**) und führt in Kooperation mit schulbibliothekarischen Kolleg/inn/en aus Neustadt/Weinstraße, Gotha und Bozen die **Mailingliste Schulbibliotheken** fort. Die neue Expertengruppe selbst übernimmt, neben den eingangs skizzierten Aufgaben und vor dem Hintergrund der wachsenden Bedeutung des Themas, auch bibliothekspolitische Aufgaben sowie die Funktion eines Beirats für die Entwicklung des **Internetportals Schulbibliotheken**.

Internetportal Schulbibliotheken

Das in der Entstehung begriffene Internetportal² basiert auf dem beim eDBI gepflegten Datenpool. Es wird das Thema Schulbibliotheken auf nationaler Ebene weiterführen und ein umfassendes schulbibliothekarisches Informationsforum darstellen. Unter der Projektleitung von Herrn Kurt Cron³ sowie mit Unterstützung durch Herrn Prof. Andreas Papendieck (ehemals Hochschule der Medien, Stuttgart), Herrn Florian Fahrback und Herrn Ulrich Wesser (beide Hochschule der Medien, Stuttgart) wird eine Website mit Handbuchcharakter entwickelt.

Während sich andere Portale überwiegend als Linkdatenbanken und Informationsschnittstellen definieren, wird das neue deutsche Schulbibliotheksportal auch eigene Inhalte darstellen. Als Grundlage dienen unter anderem die noch von der **Fachkommission Schulbibliotheken** gesammelten

¹ s.a. Hoebbel, Niels: Haben länderübergreifende schulbibliothekarische Dienstleistungen eine Zukunft? In: *Beiträge Jugendliteratur und Medien*, 54, Jg. 2002, H. 4

² s.a. Hoebbel, Niels: Haben länderübergreifende schulbibliothekarische Dienstleistungen eine Zukunft? In: *Beiträge Jugendliteratur und Medien*, 54, Jg. 2002, H. 4

³ eMail: post-an@kurtcron.de

und erarbeiteten Texte für das im Mai 2003 erschienene 13. Beiheft der Zeitschrift **Beiträge Jugendliteratur und Medien** zum Thema **Schulmediothek**.

Die Menüstruktur sieht folgende Hauptpunkte vor:

- News
- Organisation und Praxis
- Lernort Schulbibliothek
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Rechtliche Aspekte
- Adressen und Links
- Fachliteratur

Das Portal wird in webgerechter Form das Wissen vermitteln, das zum Aufbau, zur Führung und zur effektiven Nutzung von Schulmediotheken erforderlich ist, und es wird aufgrund seines Themenspektrums nicht nur Angebote für die schulbibliothekarische Fachwelt, sondern auch für Lehrer/innen, Eltern und nicht zuletzt für interessierte Kolleg/inn/en aus öffentlichen Bibliotheken bereitstellen. Mit diesem Projekt entsteht bis Anfang 2004, gefördert aus Mitteln des Deutschen Institutes für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), ein völlig neuartiges Angebot zum Thema Bibliothek und Schule. Das Portal wird damit sowohl praktische schulbibliothekarische Unterstützung geben als auch einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Positionierung des Themas Schulbibliotheken in der bildungs- und schulpolitischen Öffentlichkeit leisten.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Es ist auch der PISA-Studie und dem mangelhaften Abschneiden der deutschen Schüler/innen im Bereich der Lesekompetenz zu „verdanken“, dass Schulbibliotheken in der öffentlichen Diskussion zunehmend wahrgenommen werden. Dies ist für die neue Expertengruppe Anlass und Verpflichtung, ihr Thema verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen. Eine der ersten Maßnahmen dazu war die in Heft 2/2003 dieser Zeitschrift veröffentlichte Presseerklärung zur Konstituierung der Expertengruppe. Der nächste Schritt besteht darin, sich - auch vor dem Hintergrund der Diskussionen um die Ganztagschule - an die zuständigen Ministerien zu wenden, das neue Fachgremium vorzustellen und die konzeptionelle Mitarbeit anzubieten.

Grundsätzlich wird eine intensive Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein Kernelement der Arbeit der Expertengruppe sein. Mitglieder der Gruppe werden - so weit als möglich - auch an allen einschlägigen Tagungen und Konferenzen teilnehmen und diese Foren zur Werbung für den Ausbau der Schulbibliotheken in Deutschland nutzen.

Aktivitäten zum Thema *Bibliothek und Schule*

Nicht zuletzt aufgrund der (gegenüber der Aufgabenstellung der (e)DBI - Kommission) **neuen, erweiterten Ausrichtung auf den Bereich Bibliothek und Schule** begreift es die Expertengruppe als ihre Aufgabe, konkrete Hilfestellungen für alle anzubieten, die sich für schulspezifische Angebote öffentlicher Bibliotheken und für die hier möglichen Kooperationsformen zwischen Schulen und kommunalen Bibliotheken engagieren. Hier gilt es, klare Bewertungen vorzunehmen und Empfehlungen zu geben. Das Thema Schulbibliothek muss in der bibliothekarischen wie pädagogischen Diskussion aber auch aus folgenden Gründen neu diskutiert werden werden:

- Einerseits führen veränderte Unterrichtskonzepte und die wichtige Rolle der neuen Medien zur Erweiterung des Aufgabenkatalogs einer Schulbibliothek. Die PISA-Studie hat unter anderem gezeigt, dass die in puncto Lesekompetenz erfolgreichen Länder immer auch über wirkungsvolle Schulbibliothekssysteme verfügen. Und diesen Einsichten ist mit einer Stärkung sowohl der Schulbibliotheksarbeit insgesamt als auch mit der Entwicklung neuer Wege der Leseförderung und Medienerziehung Rechnung zu tragen.

- Andererseits bedingt die föderale Vielfalt des Bibliotheks- und Bildungswesens, dass bundesweit die unterschiedlichsten Modelle existieren: Sie reichen von Angeboten der öffentlichen Bibliotheken, die nicht vorhandene Schulbibliotheken ersetzen, über rein interne Schulbibliotheken, kombinierte Modelle von Schul- und Stadtbibliotheken, vertraglich vereinbarte Kooperationen von Schulbibliotheken und öffentlichen Bibliotheken bis zu schulbibliothekarischen Arbeitsstellen, vor allem in großstädtischen Bibliothekssystemen. Hier fehlen sowohl vergleichende Auswertungen wie aktuelle, praxisbezogene Empfehlungen aus schulbibliothekarischer Sicht.

Angesichts der höchst unübersichtlichen Schulbibliothekslandschaft in Deutschland entschied sich die Expertengruppe dafür, die unterschiedlichen Modelle schulbibliothekarischer Versorgung kritisch zu durchleuchten und Zug um Zug zu bewerten. Die auf dieser Grundlage zu erarbeitenden Empfehlungen zielen sowohl auf die Politik (z.B. Kultusministerkonferenz) als auch auf die bibliothekarische Fachwelt. In einer ersten Stufe wird man sich mit dem Thema "schulspezifische Angebote von Stadtbibliotheken als Ersatz für nicht vorhandene Schulbibliotheken" beschäftigen. Die weiteren Modelle werden folgen. Der Fachwelt werden die jeweiligen Ergebnisse in **Beiträge Jugendliteratur und Medien** vorgestellt.

Redaktionsarbeit für *Beiträge Jugendliteratur und Medien*

Die Expertengruppe wird die ständige Rubrik **Schulbibliothek aktuell** in dieser Zeitschrift fortführen und redaktionell verantworten. Dabei fungieren alle Mitglieder der Expertengruppe als Redaktionsteam. Mit der Aufteilung der Arbeit auf "verschiedene Schultern" wird so die Kontinuität und Fortführung des bisherigen Angebots sichergestellt. Weiterhin soll es quasi als "schwarzes Brett" auch eine Rubrik mit vermischten Nachrichten aus der Welt der Schulbibliotheken geben. Diese Sparte wird von der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle⁴ betreut, die in ihrer Funktion als Geschäftsstelle fortlaufend alle relevanten Informationen über das Schulbibliotheksgeschehen sammelt.

Ausblick

Mit der Konstituierung der Expertengruppe **Bibliothek und Schule** ist mehr erreicht, als lange Zeit zu erhoffen war. Mit den oben skizzierten Aufgaben - hier ist als erste Herausforderung die Fertigstellung des Internetportals zu nennen - führt die Expertengruppe unter anderen Vorzeichen die bisher geleistete Arbeit des DBI und der Kommission Schulbibliotheken fort und setzt neue Impulse für das Thema Bibliothek und Schule. Welche Fortschritte dabei gemacht werden, wird man regelmäßig in dieser Zeitschrift verfolgen können.

Helga Hofmann
 Stadtbücherei Frankfurt am Main / Schulbibliothekarische Arbeitsstelle
 Zeil 17 - 21
 60313 Frankfurt am Main
 eMail: helga.hofmann@stadt-frankfurt.de

Dr. Ronald Schneider
 Stadtbibliothek Oberhausen
 Langemarkstr. 19/21
 46045 Oberhausen
 eMail: ronald.schneider@oberhausen.de

⁴ eMail: stadtbuecherei.sba@stadt-frankfurt.de